

## Erkenne Gottes Größe und Bekehre Dich

### 1. Könige 18

1. Könige 16, 30: „**Und [Ahab] tat, das dem HERRN übel gefiel, über alle, die vor ihm gewesen waren.**“

1. Könige 17, 1: „**Und es sprach Elia, der Thisbiter, aus den Bürgern Gileads, zu Ahab:**

**So wahr der HERR, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.**“

#### 1. Gottes Plan geht immer in Erfüllung

1. Könige 18, 1: „**Und über eine lange Zeit kam das Wort des HERRn zu Elia, im dritten Jahr, und sprach: Gehe hin und zeige dich Ahab, dass ich regnen lasse auf Erden.**“

#### 2. Gott duldet keine Halbherzigkeit

1. Könige 18, 17-18: „**Und da Ahab Elia sah, sprach Ahab zu ihm: Bist du, der Israel verwirret? Er aber sprach: Ich verwirre Israel nicht, sondern du und deines Vaters Haus, damit dass ihr des HERRn Gebote verlassen habt und wandelt Baalim nach.**“

1. Könige 18, 19: „**Wohlan, so sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Karmel und die vierhundertundfünfzig Propheten Baals, auch die vierhundert Propheten des Hains, die vom Tisch Isebels essen.**“

1. Könige 18, 20: „**Also sandte Ahab hinunter alle Kinder Israel und versammelte die Propheten auf den Berg Karmel.**“

1. Könige 18, 21: „**Da trat Elia zu allem Volk und sprach: Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten? Ist der HERR GOTT, so wandelt ihm nach; ist's aber Baal, so wandelt ihm nach! Und das Volk antwortete ihm nichts.**“

Kolosser 2, 9: „**Denn in ihm [in Jesus] wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.**“

Lukas 11, 23: „**Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreuet.**“

#### 3. Gott Größe kennt keine Schwäche

1. Könige 18, 22: „**Da sprach Elia zum Volk: Ich bin allein überblieben ein Prophet des HERRn, aber der Propheten Baals sind vierhundertundfünfzig Mann.**“

1. Könige 18, 23: „**So gebet uns nun zween Farren und lasset sie erwählen einen Farren und ihn zerstückten und aufs Holz legen und kein Feuer dran legen, so will ich den andern Farren nehmen und aufs Holz legen und auch kein Feuer dran legen.**“

1. Könige 18, 24: „**So rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des HERRn anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei GOTT. Und das ganze Volk antwortete und sprach: Das ist recht.**“

1. Könige 18, 25: „**Und Elia sprach zu den Propheten Baals: Erwählet ihr einen Farren und machet am ersten, denn euer ist viel; und rufet eures Gottes Namen an und leget kein Feuer dran.**“

#### 4. Falsche Götter sind hilflos

1. Könige 18, 26: „**Und sie nahmen den Farren, den er ihnen gab, und richteten zu und riefen an den Namen Baals von Morgen an bis an den Mittag und sprachen: Baal, erhöre uns! Aber es war da keine Stimme noch Antwort. Und sie hinkten um den Altar, den sie gemacht hatten.**“

1. Könige 18, 27: „**Da es nun Mittag ward, spottete ihrer Elia und sprach: Rufet laut; denn er ist ein Gott, er dichtet, oder hat zu schaffen, oder ist über Feld, oder schläft vielleicht, dass er aufwache.**“

1. Könige 18, 28: „**Und sie riefen laut und ritzten sich mit Messern und Pfriemen nach ihrer Weise, bis dass ihr Blut hernach ging.**“

1. Könige 18, 29: „**Da aber der Mittag vergangen war, weissagten sie, bis dass man das Speisopfer tun sollte; und war da keine Stimme, noch Antwort, noch Aufmerken.**“

## **5. Gottes unfassbare Überlegenheit und Größe**

1. Könige 18, 30: „**Da sprach Elia zu allem Volk: Kommt her, alles Volk, zu mir! Und da alles Volk zu ihm trat, heilete er den Altar des HErrn, der zerbrochen war.**“

1. Könige 18, 31: „**Und nahm zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Kinder Jakobs (zu welchem das Wort des HErrn redete und sprach: Du sollst Israel heißen).**“

1. Könige 18, 32: „**Und bauete von den Steinen einen Altar im Namen des HErrn und machte um den Altar her eine Grube, zwei Kornmaß weit.**“

1. Könige 18, 33: „**Und richtete das Holz zu und zerstückte den Farren und legte ihn aufs Holz.**“

1. Könige 18, 34: „**Und sprach: Holet vier Kad Wasser voll und gießet es auf das Brandopfer und auf das Holz. Und sprach: Tut es noch einmal. Und sie taten es noch einmal. Und er sprach: Tut es zum drittenmal. Und sie taten es zum drittenmal.**“

1. Könige 18, 35: „**Und das Wasser lief um den Altar her, und die Grube ward auch voll Wassers.**“

Lukas 18, 27: „**...Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei GOtt möglich.**“

1. Könige 18, 36: „**Und da die Zeit war, Speisopfer zu opfern, trat Elia, der Prophet, herzu und sprach: HErr, GOtt Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute kund werden, dass du GOtt in Israel bist und ich dein Knecht, und dass ich solches alles nach deinem Wort getan habe.**“

1. Könige 18, 37: „**Erhöre mich, HErr, erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du, HErr, GOtt bist, dass du ihr Herz danach bekehrst.**“

1. Könige 18, 38: „**Da fiel das Feuer des HErrn herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde und leckte das Wasser auf in der Grube.**“

1. Könige 18, 39: „**Da das alles Volk sah, fiel es auf sein Angesicht und sprachen: Der HErr ist GOtt, der HErr ist GOtt!**“

Hebräer 13, 8: „**Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**“

1. Könige 18, 40: „**Elia aber sprach zu ihnen: Greifet die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne! Und sie griffen sie. Und Elia führete sie hinab an den Bach Kison und schlachtete sie daselbst.**“

## **6. Gott handelt wenn wir ihn bitten**

1. Könige 18, 41: „**Und Elia sprach zu Ahab: Zeuch hinauf, iss und trink; denn es rauschet, als wollte es sehr regnen.**“

1. Könige 18, 42: „**Und da Ahab hinaufzog zu essen und zu trinken, ging Elia auf des Karmels Spitze und bückte sich zur Erde und tat sein Haupt zwischen seine Kniee.**“

Matthäus 9, 37-38: „**Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß; aber wenig sind der Arbeiter. Darum bittet den HErrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!**“

1. Könige 18, 43: „**Und sprach zu seinem Knaben: Gehe hinauf und schau zum Meer zu! Er ging hinauf und schauete und sprach: Es ist nichts da. Er sprach: Gehe wieder hin siebenmal!**“

1. Könige 18, 44: „**Und im siebentenmal sprach er: Siehe, es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meer wie eines Mannes Hand. Er sprach: Gehe hinauf und sage Ahab: Spanne an und fahre hinab, dass dich der Regen nicht ergreife.**“

1. Könige 18, 45: „**Und ehe man zusah, ward der Himmel schwarz von Wolken und Wind, und kam ein großer Regen. Ahab aber fuhr und zog gen Jesreel.**“

1. Könige 18, 46: „**Und die Hand des HErrn kam über Elia; und er gürtete seine Lenden und lief vor Ahab hin, bis er kam gen Jesreel.**“